

Antwort an den Kreistag

Fulda, 12.07.2021

Antrag der SPD-Fraktion vom 18.06.2021, eingegangen am 18.06.2021
„DEXT-Fachstelle im Landkreis Fulda“

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.)

Die DEXT-Fachstelle beim Landkreis Fulda ist seit dem 01.09.2020 mit einer halben Stelle (20,5 Wochenstunden) besetzt.

Zu 2.)

Die Stelle ist für den Bürger zu den üblichen Öffnungszeiten der Kreisverwaltung per Email erreichbar unter: Dext@landkreis-fulda.de sowie telefonisch unter der Tel.-Nr.: 0661 / 6006 – 1164.

Zu 3.)

Im Jahr 2021 stehen **28.000 €** bei einer Förderquote von 90% durch das Land Hessen zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um Personalkosten, Aufwendungen für Informationsmaterialien sowie Aufwendungen für Informations- und Fortbildungsveranstaltungen und den Netzwerkaufbau innerhalb des Landes Hessen.

Zu 4.)

Als erste Zielgruppe wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb der Kreisverwaltung fokussiert. Zielsetzung ist es, für verschiedene Extremismus-Phänomenbereiche zu sensibilisieren und die Vernetzung der staatlichen Akteure zu steigern. Es werden gegenwärtig Fortbildungen den Themen Rechtsextremismus, Reichsbürger und Selbstverwalter, Linksextremismus sowie Hate Speech in Kooperation mit dem hessischen Landesamt für Verfassungsschutz durchgeführt.

Die Themenfelder Demokratieförderung und Extremismusprävention wurden im verwaltungsinternen Ausbildungsplan verankert. Informationsmaterialien wurden erstellt.

Darüber hinaus finden regelmäßige Vernetzungstreffen für ein zielgerichtetes Arbeiten der relevanten hausinternen Bereiche (Jugendamt, Integrationsbüro, Erwachsenenbildung) und der sonstigen staatlichen Stellen (Polizeipräsidium Osthessen, Stadt Fulda) statt.

Sofern es die pandemische Lage wieder zulässt, sollen zusätzlich weitere Zielgruppen (Bürgerinnen und Bürger, Kinder und Jugendliche, Entscheidungstragende) in den Fokus rücken

Zu 5.)

Aufgrund der oben geschilderten Priorisierung gingen bisher keine konkreten Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern bei der DEXT-Stelle ein.

Schmitt
Erster Kreisbeigeordneter